



# TSA 325 NT Karusselltüren

Originalbetriebsanleitung  
DE Benutzerhandbuch

127561-03

## Inhaltsverzeichnis

Ausgelieferte Anlage .....	2
1 Zu dieser Anleitung .....	3
1.1 Symbole und Darstellungsmittel.....	3
1.2 Produkthaftung.....	3
2 Sicherheitshinweise .....	3
3 Beschreibung .....	4
3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	4
3.2 Aufbau .....	4
3.3 GEZE-Türvarianten .....	5
3.4 GEZE Bauarten .....	5
4 Bedienung.....	6
4.1 Normaler Türbetrieb.....	6
4.2 Zusätzliche Türfunktionen.....	6
4.3 Betriebszustand wählen .....	6
4.4 Ver-/Entriegeln (optional).....	9
4.5 Verhalten im Notfall.....	9
5 Fehlende Netzspannung .....	10
6 Fehlermeldungen am TPS-KDT .....	10
7 Was tun, wenn ...? .....	11
8 Reinigung und Wartung.....	12
8.1 Wartung .....	12
8.2 Reinigung.....	12
8.3 Prüfung durch Sachkundigen.....	13
9 Entsorgung .....	13
10 Technische Daten .....	13

## Ausgelieferte Anlage

3-flügelige Variante	<input type="checkbox"/>	3
4-flügelige Variante	<input type="checkbox"/>	4
manuelle Karusselltür	<input type="checkbox"/>	M
mit Positionierautomat	<input type="checkbox"/>	P
automatische Karusselltür	<input type="checkbox"/>	A
Servo-Karusselltür	<input type="checkbox"/>	S
Ganzglas	<input type="checkbox"/>	GG
Break-Out-Funktion	<input type="checkbox"/>	BO
einbruchhemmend	<input type="checkbox"/>	RC2
Unterflur Antrieb	<input type="checkbox"/>	UFA
manueller Nachtverschluss	<input type="checkbox"/>	NV
automatischer Nachtverschluss	<input type="checkbox"/>	ANV
innenliegender manueller Nachtverschluss	<input type="checkbox"/>	INV
innenliegender automatischer Nachtverschluss	<input type="checkbox"/>	IANV




Beispiel: TSA 325 NT BO = Karusselltür TSA 325 NT mit Break-Out-Funktion

# 1 Zu dieser Anleitung

## 1.1 Symbole und Darstellungsmittel

### Symbole und Darstellungsmittel

Um die korrekte Bedienung zu verdeutlichen, sind wichtige Informationen und technische Hinweise besonders herausgestellt.

Symbol	Bedeutung
	bedeutet „Wichtiger Hinweis“
	bedeutet „Zusätzliche Information“
	Symbol für eine Handlung: Hier müssen Sie etwas tun. ▶ Halten Sie bei mehreren Handlungsschritten die Reihenfolge ein.

## 1.2 Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

# 2 Sicherheitshinweise

Vor Inbetriebnahme der Tür dieses Benutzerhandbuch genau lesen und beachten. Folgende Sicherheitshinweise immer beachten:

- ▶ Sicherstellen, dass beim Betrieb der Anlage die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die Normen EN 16005 und DIN 18650 eingehalten werden.
- ▶ Ergänzende nationale und europäische Richtlinien beachten.
- ▶ Von GEZE vorgeschriebene Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen einhalten.
- Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Die Haube/Abdeckung darf nur eine von GEZE autorisierte Fachkraft öffnen.
- Bei eigenmächtigen Veränderungen an der Anlage übernimmt GEZE keine Haftung für daraus resultierende Schäden.
- Die Türanlage ist ausschließlich für den Einsatz in Eingangs- und Innenbereichen des Fußgängerverkehrs in gewerblichen Betriebsstätten und öffentlichen Bereichen geeignet.
- Der Betreiber ist verantwortlich für den sicheren Betrieb der Anlage. Sollten Sicherheitseinrichtungen verstellt sein und nicht mehr ihren vorbestimmten Zweck erfüllen, ist ein Weiterbetrieb nicht gestattet. Den Servicetechniker umgehend informieren.
- Gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, EN 16005 und DIN 18650 muss vor der Inbetriebnahme der Türanlage eine Sicherheitsanalyse durchgeführt und die Türanlage gemäß der CE-Kennzeichnungsrichtlinie 93/68/EWG gekennzeichnet werden.
- Bei Glasbruch (Decke, Flügel oder Trommelwand) Tür sofort außer Betrieb setzen und das Betreten durch geeignete Maßnahmen (z. B. Absperrband) unterbinden. Servicetechniker verständigen.

### 3 Beschreibung

#### 3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Türanlage ist ausschließlich für den Einsatz in Eingangs- und Innenbereichen des Fußgängerverkehrs in gewerblichen Betriebsstätten und öffentlichen Bereichen geeignet. Im Betrieb der Türanlage auf die zweckentsprechende Nutzung achten.

Im Gebrauch der Türanlage Folgendes beachten:

- ▶ Sicherstellen, dass das elektrisch betriebene Drehkreuz nicht manuell beschleunigt wird.
- ▶ Die Gehgeschwindigkeit der Türanlage anpassen.
- ▶ Darauf achten, dass die Öffnung beim Betreten und beim Verlassen der Türanlage ausreichend groß ist.
- ▶ Nicht in der Türanlage stehen bleiben oder die Gehrichtung wechseln.
- ▶ Ausreichenden Abstand zur Trommelwand und zum Drehflügel einhalten.
- ▶ Nicht im unmittelbaren Ein- und Ausgang der Türanlage stehenbleiben.
- ▶ Tür nicht mit sperrigen Gegenständen oder Wagen (z. B. Einkaufswagen) betreten.
- ▶ Sicherstellen, dass Kinder die Türanlage nur in Begleitung betreten.
- ▶ Spielende Kinder von der Türanlage fernhalten.
- ▶ Tiere an der kurzen Leine führen oder tragen.

Die Türanlage muss bestimmungsgemäß verwendet werden, damit die Sicherheitssensoren der Karusselldrehtür die Türanlage im Betrieb nicht unvorhergesehen abbremsen oder stoppen.



Wechselnde Witterungsverhältnisse (Wind, Schnee, Regen, starke Sonneneinstrahlung) können in ungünstigen Fällen kurzzeitige Unterbrechungen oder Stopps der Türanlage auslösen. Das ist keine Störung sondern soll für die Sicherheit der Benutzer sorgen.

#### 3.2 Aufbau



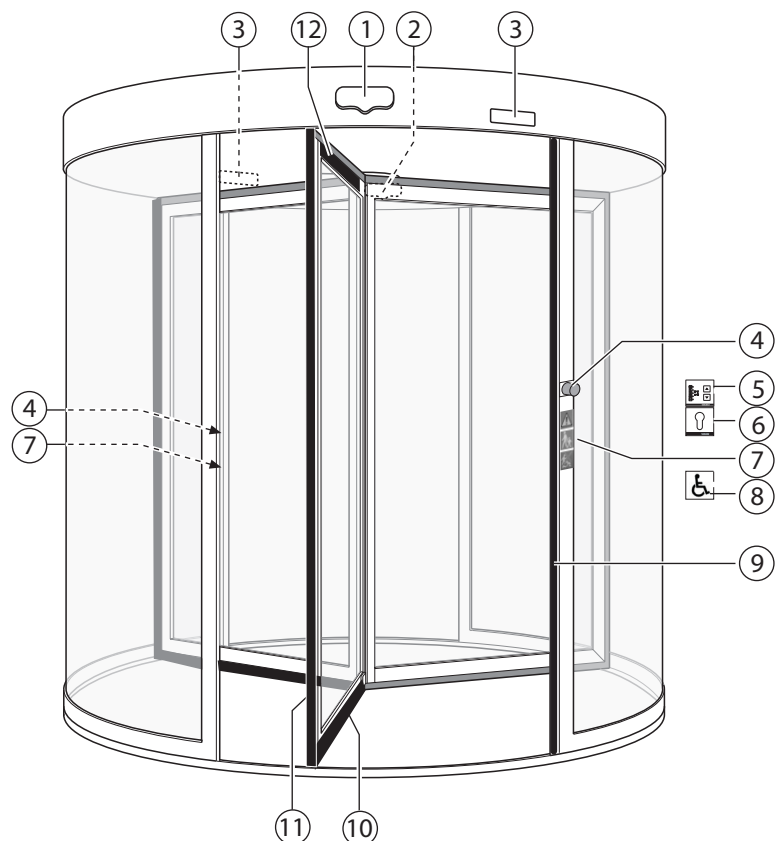
Die Bedienelemente sind individuell angeordnet.

Aus technischen Gründen lassen sich hier nicht alle Möglichkeiten darstellen.

Das abgebildete Türsystem ist nur eine Prinzipdarstellung.

##### Anlagenteile und Optionen

- 1 Bewegungsmelder innen
- 2 Bewegungsmelder außen
- 3 Vorpostensicherheitssensor
- 4 Not-Halt-Taster innen und außen
- 5 Tastenprogrammschalter
- 6 Schlüsseltaster
- 7 Warnhinweis innen und außen
- 8 Behindertentaster
- 9 Pfostensicherheit
- 10 Fersenschutzleiste
- 11 Sicherheitskontaktleiste senkrecht
- 12 Mitfahrende Sensorleiste



### 3.3 GEZE-Türvarianten

Türvariante	Besonderheit
Manuelle Türen	Türen ohne Sicherheitsfunktion, ausschließlich manuell bedienbar
Manuelle Türen mit Drehzahlbegrenzer	Die max. Drehgeschwindigkeit der Karusselltür wird durch einen Sicherheitsmechanismus in der Tür begrenzt.
Manuelle Türen mit Positionierautomat	Die manuelle Tür wird nach dem Passieren motorbetrieben mit sehr geringer Geschwindigkeit in die Ausgangsposition/Endstellung gebracht. Der Programmschalter muss auf die Betriebsart Hand eingestellt sein.
Servotüren	Erhöhter Komfort gegenüber einer manuellen Tür durch automatisiertes Starten des Drehkreuzes mit Radar-Bewegungsmelder. Um Schrittgeschwindigkeit zu erreichen, kann das Drehkreuz von Hand überdrückt werden. Nach dem Passieren dreht sich die Tür in langsamer Geschwindigkeit in die Endposition. Die Geschwindigkeiten sind begrenzt. Der Programmschalter muss auf die Betriebsart Hand eingestellt sein.
Vollautomatische Karusselltüren	Ansteuerung über Bewegungsmelder. Elektromechanischer Antrieb mit zwei voreinstellbaren Geschwindigkeiten. Die Drehbewegung startet automatisch.

### 3.4 GEZE Bauarten

Bauart	Besonderheit
Variante GG (Ganzglas)	Die Trommelwände haben oben und unten keine Rahmung und die Tür hat ein Glasdach.
Variante GD (Glasdach)	Die Trommelwände sind gerahmt und die Tür hat ein Glasdach.
Variante BO (Breakout)	Die Drehflügel lassen sich in jeder Position durch Drücken an der Flügelaußenkante ausbrechen. Beim Ausbrechen eines Flügels wird der Antrieb sofort abgeschaltet. Die Türflügel lassen sich von Hand wieder einrasten. Danach dreht sich die Tür weiter bis zur Endlage.
Variante RC2	Einbruchhemmendes Beschlagsystem geprüft nach DIN EN 1627 - 1630. Spezielle Ausführung des Nachtverschlusses, der Trommelwände und des Dachs.

## 4 Bedienung

### 4.1 Normaler Türbetrieb

**i** GEZE Karusselltüren können mit Sonderschaltungen betrieben werden, die vom hier beschriebenen Verhalten abweichen. Bitte fragen Sie beim verantwortlichen Service-Techniker nach, welche Sonderschaltungen installiert sind.

Im normalen Türbetrieb dreht sich die Tür, solange sich Personen im Einflussbereich der Sensoren befinden.

Was passiert?	Was macht die Tür?
Ein Kontaktgeber (Taster, Schalter oder Bewegungsmelder) wird ausgelöst.	Tür beginnt sich zu drehen.
Sicherheitssensor (Anfahrtsicherheit) löst aus, weil ein Gegenstand zwischen den Flügeln erkannt wird.	Die Tür bremst ggf. bis zum Stillstand ab.
Sicherheitssensor (Vorfostensicherheit) wird bei drehender Tür ausgelöst.	Sobald der passierende Flügel die voreingestellte Gefahrendistanz unterschreitet, bremst die Tür bis zum Stillstand ab.
Sicherheitssensor am Seitenelement (Pfostensicherheit) wird ausgelöst.	Die Tür bremst bis zum Stillstand ab.
Sicherheitssensoren am Flügel (Einziehsicherheit) stoßen auf ein Hindernis und werden ausgelöst.	Die Tür bremst bis zum Stillstand ab.



### 4.2 Zusätzliche Türfunktionen

Neben dem Tastenprogrammschalter steuern verschiedene zusätzliche Funktionen die Tür manuell über Schalter oder Taster an.

Welcher Schalter/Taster?	Was bewirkt der Schalter/Taster?
Not-Halt-Taster	Die Tür bremst bis zum Stillstand ab und lässt sich frei drehen.
Schlüsseltaster des Tastenprogrammschalters	Ist ein Schlüsseltaster am Tastenprogrammschalter angeschlossen, kann mit diesem die Bedienung des Tastenprogrammschalters gesperrt bzw. freigegeben werden.
Kontaktgeber „Berechtigt“ (z. B. Schlüsseltaster außen)	Tür entriegelt und dreht sich je nach eingestellter Sektorzahl und lässt die Person passieren.
Ansteuertaster	Die Tür dreht sich mit voller Geschwindigkeit
Behindertentaster	Die Tür bremst und dreht sich mit reduzierter Geschwindigkeit

### 4.3 Betriebszustand wählen

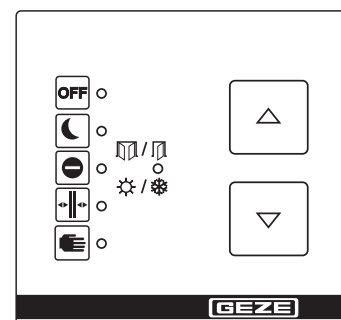
Am Tastenprogrammschalter wird der Betriebszustand der Anlage gewählt und das entsprechende Programm angezeigt.

Die Änderung des Betriebszustands erfolgt durch Drücken der Tasten  bzw. .

Der aktuelle Betriebszustand wird durch dauerhaftes Leuchten der entsprechenden LED angezeigt.








Der TPS-KDT zeigt den tatsächlichen Betriebszustand an, auch dann, wenn der Betriebszustand über einen anderen Betriebszustandseingang (z. B. zusätzlich angebrachter Schalter oder GLT-System) geändert wird.


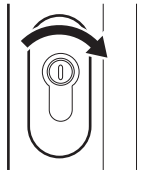
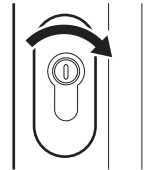
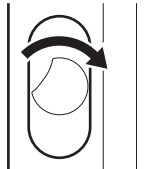
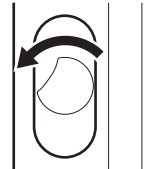
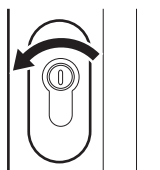
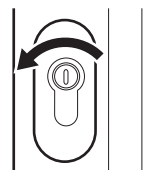
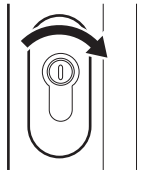
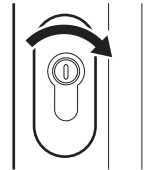
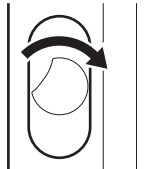
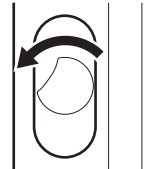
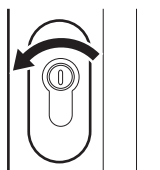
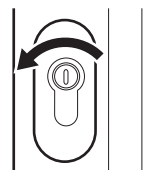
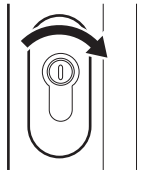
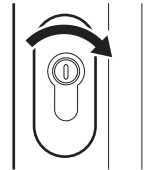
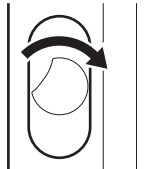
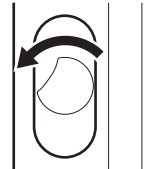
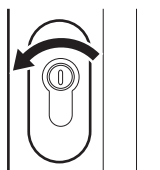
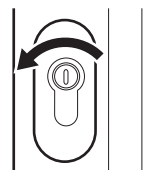
**Tastenprogrammschalter TPS-KDT**



Der Tastenprogrammschalter ist für jeden zugänglich. Deshalb empfehlen wir den Einsatz eines zusätzlichen Schlüsseltasters zum Sperren des Tastenprogrammschalters. Der Tastenprogrammschalter ist nur freigeschaltet, während der Schlüsseltaster betätigt wird.

Die Betriebsartumschaltung mit TPS kann auch durch die Parametrierung eines Passworts geschützt werden, um das Umschalten der Betriebsart durch Unbefugte zu verhindern. Die Einstellung und Änderung des Passworts kann nur durch einen Servicetechniker erfolgen. Das Passwort für die Bedienung des Tastenprogrammschalters (TPS-KDT) ist 2-stellig (01 ... 99). Die Eingabe erfolgt über die Pfeiltasten. Die Werkseinstellung ist 00 (freigegeben).

Betriebszustand	TPS-KDT	Erläuterungen
Automatik		<p>Im Betriebszustand „Automatik“ sind alle angeschlossenen Impulsgeber aktiv. Drehgeschwindigkeit und Nachlaufzeit können eingestellt werden. Beim Ansteuern durch einen Bewegungsmelder beschleunigt die Tür auf die eingestellte Automatikgeschwindigkeit, dreht sich in dieser Geschwindigkeit weiter und bleibt nach einer voreingestellten Anzahl von Sektoren in der Zielposition stehen.</p> <p>Folgende Sonderfunktionen sind im Betriebszustand „Automatik“ möglich:</p> <p><b>Sommerbetrieb</b> Ohne Ansteuerung steht das Drehkreuz. Mit der ersten Ansteuerung beschleunigt die Karusselltür auf Automatikgeschwindigkeit. Danach dreht sich die Karusselltür noch eine einstellbare Sektorzahl mit der Automatikgeschwindigkeit weiter und bremst dann auf die Nachlaufgeschwindigkeit. Die Karusselltür dreht sich mit der langsamen Geschwindigkeit eine eingestellte Nachlaufzeit weiter und hält in der nächsten Zielposition an. Dieser Betriebszustand ist im Besonderen dazu geeignet, eine einladende Atmosphäre zu schaffen. Wird die Nachlaufzeit auf unendlich gestellt, dreht sich die Karusselltür dauernd.</p> <p><b>Winterbetrieb</b> Ohne Ansteuerung steht das Drehkreuz. Bei einer Ansteuerung beschleunigt die Karusselltür auf die Automatikgeschwindigkeit. Danach dreht sich die Karusselltür noch eine einstellbare Sektorzahl mit der Automatikgeschwindigkeit weiter und bleibt dann in der Zielposition stehen.</p> <p>Im Betriebszustand „Automatik“ kann durch gleichzeitiges Drücken der Tasten  und  zwischen Sommer- und Winterbetrieb gewechselt werden. Ist der Winterbetrieb eingestellt, leuchtet die LED „Winter“ im TPS-KDT.</p> <div style="text-align: center;"></div> <p><b>Ansteuerung Behindertentaster (optional)</b> An der Tür ist ein Taster mit einem Rollstuhlsymbol angebracht. Wird dieser Taster aktiviert, bremst die Tür und dreht sich mit der eingestellten Behindertengeschwindigkeit. Diese Geschwindigkeit ist für die eingestellte Sektorzahl vorgegeben.</p>
Ladenschluss		Im Betriebszustand „Ladenschluss“ wird die Tür nur über den Bewegungsmelder innen angesteuert, dreht sich danach eine eingestellte Sektorzahl in Automatikgeschwindigkeit weiter und bleibt danach wieder in der Zielposition stehen.
Hand		<p>Im manuellen Betrieb kann das Drehkreuz frei gedreht werden. Sind keine weiteren Funktionen eingestellt, ist der Betriebszustand „Hand“ identisch mit dem Betriebszustand „Aus“. Folgende Optionen können eingestellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Ein Positionierautomat bringt die Tür nach dem Passieren in langsamer Geschwindigkeit wieder in die Zielposition.</li> <li>▫ Sicherheitseinrichtungen können aktiviert werden.</li> <li>▫ Drehzahlbegrenzer kann aktiviert werden.</li> <li>▫ Vorgegebene Betriebsart für Karusselltüren mit Positionierautomat und Servo-Karusselltüren</li> </ul>
Nacht		<p>Zur Verriegelung im Betriebszustand „Nacht“ können folgende Optionen für die Verriegelung in der Anlage eingebaut sein:</p> <p><b>Keine Verriegelung</b> Besitzt die Karusselltür keine Verriegelung, ist sie im Betriebszustand „Nacht“ manuell drehbar.</p>

Betriebszustand	TPS-KDT	Erläuterungen															
Nacht		<p><b>Manuelle Verriegelung</b> Als manuelles Verriegelungselement kann eine Stangenverriegelung verwendet werden. Es wird ein Kontakt zur Überwachung des Betriebszustands der Verriegelung montiert.</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th>Entriegeln</th> <th></th> <th>Verriegeln</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>▶ Schloss entsperren.</td> <td></td> <td>▶ Schloss entsperren.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>▶ Flügel entriegeln.</td> <td></td> <td>▶ Flügel verriegeln.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>▶ Schloss sperren.</td> <td></td> <td>▶ Schloss sperren.</td> </tr> </tbody> </table>	Entriegeln		Verriegeln		▶ Schloss entsperren.		▶ Schloss entsperren.		▶ Flügel entriegeln.		▶ Flügel verriegeln.		▶ Schloss sperren.		▶ Schloss sperren.
Entriegeln		Verriegeln															
	▶ Schloss entsperren.		▶ Schloss entsperren.														
	▶ Flügel entriegeln.		▶ Flügel verriegeln.														
	▶ Schloss sperren.		▶ Schloss sperren.														

**i** In den Varianten Break-out (BO) und Ganzglas (GG) kann die Flügelverriegelung auch spiegelbildlich funktionieren.

Tür manuell verriegeln:

- ▶ Betriebszustand „Nacht“ am Tastenprogrammschalter wählen.  
LED Nacht blinkt am TPS-KDT.  
Tür dreht sich automatisch in die Verriegelungsposition.
- ▶ Verriegelung manuell verriegeln.  
LED Nacht schaltet auf Dauerlicht.

Tür manuell entriegeln:

- ▶ Verriegelung manuell entriegeln.  
LED Nacht des TPS-KDT schaltet auf Blinklicht.
- ▶ Gewünschten Betriebszustand am TPS-KDT einstellen.  
Die LED zeigt den Betriebszustand an.

#### Verriegelung mit Scheibenbremse

Zur Verriegelung des Karussells kann eine Scheibenbremse verwendet werden. Bei Ausfall der Netzspannung wird die Bremse geöffnet. Das Karussell kann dann manuell gedreht werden. Sie ist nicht geeignet für eine Karusselltür mit Break-Out-Funktion.

Tür verriegeln:

- ▶ Betriebszustand „Nacht“ am TPS-KDT wählen.  
LED Nacht blinkt am TPS-KDT.  
Tür dreht sich automatisch in die Verriegelungsposition.  
Die Scheibenbremse wird aktiviert.  
LED Nacht schaltet auf Dauerlicht.

Tür entriegeln:




- ▶ Gewünschten Betriebszustand am TPS-KDT wählen.  
Die Scheibenbremse wird gelöst.  
Der neue Betriebszustand ist aktiv und wird am TPS-KDT angezeigt.

#### Elektromechanische Verriegelung

Zur Verriegelung des Karussells werden eine oder zwei elektromechanische Verriegelungen verwendet. Eine verriegelte Tür bleibt bei Netzausfall verriegelt, eine entriegelte Tür bleibt bei Netzausfall entriegelt. Bei Netzausfall kann die Verriegelung über einen eingebauten Akku entriegelt werden.

- ▶ Betriebszustand „Nacht“ am Tastenprogrammschalter wählen.  
Tür fährt in Endposition und verriegelt automatisch.



Betriebszustand	TPS-KDT	Erläuterungen
Nacht		<p><b>Option: Karusselltür geeignet für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen</b>            Nur bei Variante Breakout (BO) mit einem separaten Schlüsseltaster zur Verriegelung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Während der langsamen Fahrt in Endposition Schlüsselschalter drücken und gedrückt halten. In Endposition verriegelt die Tür automatisch.</li> <li>▶ Schlüsselschalter wieder loslassen.</li> <li>▶ Zum Entriegeln der Tür Schlüsselschalter betätigen und gewünschten Betriebszustand am Tastenprogrammschalter einschalten.</li> </ul> <p>Zutritt über Kontaktgeber Berechtig (nur bei Karusselltüren geeignet für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Kontaktgeber Berechtig betätigen.</li> </ul> <p>Tür führt eine Umdrehung aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zum Verriegeln der Tür Kontaktgeber Berechtig halten, bis die Tür automatisch verriegelt hat.</li> </ul> <p><b>Verriegelung bei Stromausfall</b></p> <p> Um die Gefahr des Einschließens zu vermeiden, darf die Karusselltür bei abgesenktem Verriegelungsbolzen nicht betreten und nur von außen weitergedreht werden. Zum Ver- und Entriegeln ist ein spezieller Verriegelungstaster notwendig.</p> <p><b>Verriegelung mit Nachtverschluss</b>            Die Karusselltür kann mit einem 1-flg. oder 2-flg. Nachtverschluss (manuell oder automatisch) verriegelt werden.</p> <p>Manueller Nachtverschluss:            Der Ablauf ist identisch zur manuellen Verriegelung.</p> <p>Automatischer Nachtverschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Betriebszustand „Nacht“ am TPS-KDT wählen.</li> </ul> <p>Tür dreht sich automatisch in die Verriegelungsposition.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zum Verschließen des Nachtverschlusses Schlüsseltaster betätigen und halten, bis Nachtverschluss geschlossen und verriegelt ist.</li> <li>▶ Zum Öffnen des Nachtverschlusses Taster betätigen und halten, bis der Nachtverschluss offen ist.</li> <li>▶ Gewünschten Betriebszustand am TPS-KDT wählen.</li> </ul>
Aus		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Im Betriebszustand „Aus“ ist der Motor abgeschaltet und die Tür lässt sich manuell frei drehen. Dieser Betriebszustand ist besonders geeignet für Wartung und Reinigung der Tür. Alle Ansteuerelemente sind abgeschaltet.</li> </ul>

#### 4.4 Ver-/Entriegeln (optional)

Beschreibung Ver-/Entriegeln der Tür siehe Kapitel 4.3 „Betriebszustand wählen“, Betriebszustand Nacht.



Beim Einsatz einer für Flucht- und Rettungswege geeigneten Karusselltür muss sich der Betreiber nach dem Entriegeln der Tür vergewissern, dass die Tür entriegelt ist.

#### 4.5 Verhalten im Notfall

Die Tür kann über den Not-Halt-Schalter gestoppt und manuell bewegt werden.

Karusselltüren mit Breakout System (BO) können in jeder Position durch Drücken an der Flügelaußenkante (< 220 N) geöffnet werden und geben dann einen geeigneten Fluchtweg frei. Der Antrieb wird nach dem Ausbrechen eines Flügels sofort abgeschaltet und das Drehkreuz lässt sich manuell drehen.

## 5 Fehlende Netzspannung



► Bei Ausfall der Netzspannung (z. B. Stromausfall) zuerst die bauseitige Sicherung prüfen.

Zustand	Reaktion
Keine Netzspannung	Im Betriebszustand „Nacht“ bleibt die Tür verriegelt, sofern keine Scheibenbremse verwendet wird. In anderen Betriebszuständen läuft die Tür aus und bleibt stehen.
Netzspannung wieder vorhanden	Die Tür startet wieder im vorher eingestellten Betriebszustand.
Türflügel drehen, wenn keine Netzspannung anliegt	Tür lässt sich manuell drehen, sofern sie nicht verriegelt war.

## 6 Fehlermeldungen am TPS-KDT

Wenn ein Fehler in der Anlage auftritt, wird alle 5 Sekunden ein Fehlercode (mehrere LEDs) abwechselnd zum Betriebszustand (eine LED) angezeigt. Es können bis zu 20 verschiedene Fehlermeldungen angezeigt werden.

► Fehlermeldung ablesen, notieren und den Service-Techniker verständigen.

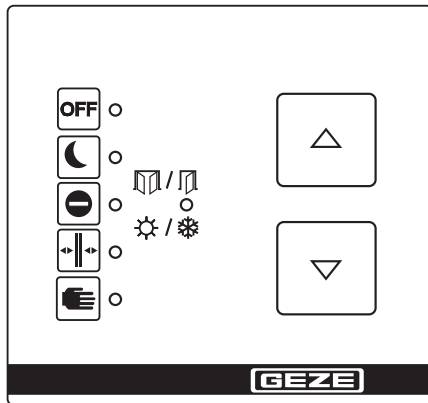
Anzeige TPS					Bezeichnung
OFF	☾	●	⊕	☰	
○	○	○	○	○	Keine Betriebsspannung
○	○	○	●	●	Antrieb zu heiß
○	○	●	○	●	Position
○	○	●	●	○	Pfostensicherheit
○	○	●	●	●	Motor, Drehgeber, Initsensor
○	●	○	●	○	Notstop
○	●	○	●	●	Einziehsicherheit (Pfostensicherheit/Sicherheitskontakte senkrecht)
○	●	●	○	○	Akkumulator
○	●	●	○	●	Frequenzumrichter
○	●	●	●	○	Anfahrsicherheit (Mitfahrende Sicherheit)
●	○	○	○	●	Alarm
●	○	○	●	○	Vorpfostensicherheit
●	○	○	●	●	Scheibenbremse
●	○	●	○	○	Break Out
●	○	●	○	●	24 V intern (Fuse F1)
●	○	●	●	○	24 V extern
●	●	○	○	●	Netzausfall
●	●	○	●	○	Steuerung, Motorrelais
●	●	○	●	●	Tastenprogrammschalter
●	●	○	○	○	Serviceterminal
●	●	●	○	○	Verriegelung

Zusätzlich werden folgende Zustände angezeigt:

- ungelernt Winter-LED blinkt dauernd (1 s ein, 3 s aus)
- Wartung Winter-LED blinkt dauernd (0,5 s ein, 0,5 s aus)
- Fehler Betriebsart wird 5 s, der Fehlercode 2 s angezeigt
- Sperre aktiv Aktuelle Betriebsart-LED blinkt einmal, falls eine Taste am TPS betätigt wird und Umschalten der Betriebsart nicht möglich ist (Schlüsseltaster nicht betätigt oder Dauersignal am Eingang DO, AU, LS oder NA).

## 7 Was tun, wenn ...?

Problem	Ursache	Abhilfe
Tür dreht sich sehr langsam	Bodenbereich verschmutzt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Stromzufuhr unterbrechen.</li> <li>▶ Bodeneinzugsbereich reinigen.</li> </ul>
	Hindernis im Fahrweg	▶ Hindernis beseitigen und Tür manuell auf Leichtgängigkeit prüfen.
	Anfahrssicherheitssensor ist unterbrochen oder verstellt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sicherheitssensor reinigen.</li> <li>▶ Einstellung der optischen Sensorleisten kontrollieren.</li> </ul>
	Schleifen, sonstige mechanische Behinderung	▶ Tür manuell drehen, sichtbare Behinderungen entfernen. Falls keine Behinderungen sichtbar sind, Servicetechniker verständigen.
Tür dreht sich nicht	Bewegungsmelder verstellt oder defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewegungsmelder prüfen.</li> <li>▶ Servicetechniker verständigen.</li> </ul>
	Betriebszustand „Nacht“, „Aus“	▶ Anderen Betriebszustand wählen.
	Betriebszustand „Ladenschluss“	▶ Betriebszustand „Automatik“ wählen.
	Tür ist manuell verriegelt	▶ Tür entriegeln.
	Keine Netzspannung	▶ Siehe Kapitel 5, „Fehlende Netzspannung“.
	Not-Halt-Taster gedrückt	▶ Not-Halt-Taster entriegeln.
	Türflügel ist ausgebrochen (Variante BO)	▶ Türflügel von Hand wieder einrasten und auf Start der Türanlage warten.
Tür dreht sich nur manuell	Betriebszustand „Aus“	▶ Anderen Betriebszustand wählen.
	Keine Netzspannung	▶ Siehe Kapitel 5, „Fehlende Netzspannung“.
Tür dreht sich immer nur ein Stück weiter	Hindernis im Fahrweg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Hindernis entfernen.</li> <li>▶ Servicetechniker verständigen.</li> <li>▶ Auf Betriebszustand „Hand“ wechseln und Verschiebekraft von Hand prüfen. Falls Drehkraft zu hoch, Servicetechniker verständigen.</li> </ul>
Tür entriegelt oder verriegelt nicht (bei automatischer Verriegelung)	Verriegelung defekt	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Verriegelung im Betriebszustand „Nacht“ überprüfen.</li> <li>▶ Tür von Hand entriegeln und Service Techniker verständigen.</li> </ul>
	Schlüsseltaster nicht betätigt	▶ Schlüsseltaster betätigen, Entriegelungsvorgang wiederholen.
Programmschalter lässt sich nicht bedienen	Programmschalter ist gesperrt	▶ Schlüsseltaster betätigen.
	Programmschalter ist defekt	▶ Service anfordern.
Anzeige von Fehlermeldungen am Programmschalter	Fehler in der Anlage	▶ Siehe Kapitel 6, „Fehlermeldungen am TPS-KDT“.
Glasbruch (Türflügel/Trommelwand)	Stoß auf Scheibe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tür sofort außer Betrieb setzen und das Betreten der Tür durch geeignete Maßnahmen (z. B. Absperrband) unterbinden.</li> <li>▶ Servicetechniker verständigen.</li> </ul>

**Reset durchführen/Fehlerspeicher löschen**

- ▶ Mit Tasten oder Betriebsart OFF wählen (siehe Kapitel 4.3 „Betriebszustand wählen“).
- ▶ Tasten und 1 s gleichzeitig drücken.  
Der Fehlerspeicher mit den aktuellen Fehlern ist gelöscht.
- ▶ Gewünschte neue Betriebsart wählen.

## 8 Reinigung und Wartung

### 8.1 Wartung



Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Anlage einwandfrei funktioniert.

Täglich:

- ▶ Sicherheitseinrichtungen (z. B. Not-Halt Taster) mit geeigneten Mitteln prüfen.
- ▶ Türanlage visuell auf lose Teile, scharfe Kanten und Glasbruch prüfen.
- ▶ Ausreichende Beleuchtung im Durchgangsbereich prüfen.
- ▶ Bodenbeschaffenheit prüfen (Hindernisse, Rutschgefahr, Unebenheiten).

Wöchentlich:

- ▶ Türanlage reinigen, siehe Kapitel 8.2, „Reinigung“.

Wenn am Tastenprogrammschalter TPS-KDT die LED „Winter“ dauernd blinkt, ist eine Wartung notwendig.

GEZE bietet Wartungsverträge mit folgenden Leistungen an:

- Kette prüfen und nachstellen.
- Flügelaufhängung prüfen.
- Befestigungselemente auf festen Sitz prüfen.
- Sonstige Justierarbeiten durchführen.
- Funktionskontrolle durchführen.

### 8.2 Reinigung

Was reinigen	Wie reinigen
Bodenführung, Nachtverschluss	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Schmutz entfernen und Leichtgängigkeit prüfen.</li> <li>▶ Im Winter von Schnee und Eis freihalten.</li> </ul>
Sicherheitssensor	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit feuchtem Lappen abwischen.</li> </ul>
Glasflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit kaltem Essigwasser oder Glasreiniger abwischen und trocknen.</li> </ul>
Rostfreie Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit nicht-kratzendem Lappen abwischen.</li> </ul>
Lackierte Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit Wasser und Seife abwischen.</li> </ul>
Eloxierte Oberflächen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit nicht-alkalischer Schmierseife abwischen (pH-Wert 5,5...7).</li> </ul>
Tastenprogrammschalter	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mit feuchtem Tuch abwischen; keine Reinigungsmittel verwenden.</li> </ul>
Bürsten am Drehflügel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wöchentlich mit dem Staubsauger reinigen.</li> </ul>
Reinstreifermatte	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ In regelmäßigen Abständen reinigen/absaugen.</li> <li>▶ Reinstreifermatte anheben und darunter saugen.</li> </ul>

## 8.3 Prüfung durch Sachkundigen

Gemäß den Normen DIN 18650 und EN 16005 müssen kraftbetätigte Türen vor der ersten Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen auf ihren sicheren Zustand geprüft werden.

GEZE bietet folgende Leistungen an:

Inspektion und Funktionskontrolle aller Sicherheits- und Steuerungseinrichtungen gemäß den Anforderungen im Prüfbuch für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore; Ausgabe für Schiebetüren und Schiebetore ZH 1/580.2.

## 9 Entsorgung

Die Türanlage besteht aus Materialien, die der Wiederverwertung zugeführt werden sollten.

► Einzelkomponenten entsprechend ihrer Materialart sortieren.

Die Teile können durch ein Schrottverwertungsunternehmen entsorgt werden.

Batterien und Akkus enthalten Schadstoffe und Schwermetalle.

► Batterien und Akkus nicht mit dem Hausmüll entsorgen.

► Die nationalen gesetzlichen Vorschriften beachten.



Informationen zum Batteriegesetz:

(Anwendbar in Deutschland und in allen weiteren Ländern der Europäischen Union, sowie in anderen europäischen Ländern, in Verbindung mit den ländereigenen Bestimmungen eines separaten Altbatterie-Rücknahme-systems.)



Nach dem Batteriegesetz sind wir verpflichtet, Sie im Zusammenhang mit dem Vertrieb von Batterien oder Akkumulatoren bzw. im Zusammenhang mit der Lieferung von Geräten, die Batterien oder Akkumulatoren enthalten, auf Folgendes hinzuweisen: Akkumulatoren und Batterien dürfen nicht in den Hausmüll. Die Entsorgung im Hausmüll ist laut Batteriegesetz ausdrücklich verboten. Als Endverbraucher sind Sie zur Rückgabe gebrauchter Batterien und Akkumulatoren gesetzlich verpflichtet. Bitte entsorgen Sie Altbatterien und Akkumulatoren an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel.

Von uns erhaltene Akkumulatoren und Batterien können Sie nach Gebrauch per Post an uns zurücksenden. Die Adresse lautet: GEZE GmbH, Wareneingang, Reinhold-Vöster-Str. 21-29, 71229 Leonberg.

Batterien, die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffs, Cd für Cadmium, Pb für Blei, Hg für Quecksilber.

## 10 Technische Daten

Drehgeschwindigkeit	$\varnothing \leq 3,0 \text{ m}$ : 0,2 bis max. 1 m/sec $\varnothing > 3,0 \text{ m}$ : 0,2 bis max. 0,75 m/sec
Anschlusswerte elektrisch	230 V, 50–60 Hz nach DIN IEC 38
Leistung max.	350 W
Stromentnahme für externe Geräte	Netzanschluss 230 V, Absicherung bauseits 10 A Anschluss 24 V DC, Absicherung max. 4,0 A
Temperaturbereich	-15 °C bis +50 °C
Schutzart	Antrieb Decke: IP 20 Unterflurantrieb: IP 54



Änderungen vorbehalten.





**Germany**  
GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-West  
Tel. +49 (0) 7152 203 594  
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-Ost  
Tel. +49 (0) 7152 203 6440  
E-Mail: muenchen.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Ost  
Tel. +49 (0) 7152 203 6840  
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Mitte/Luxemburg  
Tel. +49 (0) 7152 203 6888  
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung West  
Tel. +49 (0) 7152 203 6770  
E-Mail: duesseldorf.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Nord  
Tel. +49 (0) 7152 203 6600  
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH  
Tel. +49 (0) 1802 923392  
E-Mail: service-info.de@geze.com

**Austria**  
GEZE Austria  
E-Mail: austria.at@geze.com  
www.geze.at

**Baltic States**  
GEZE GmbH Baltic States office  
E-Mail: office-latvia@geze.com  
www.geze.com

**Benelux**  
GEZE Benelux B.V.  
E-Mail: benelux.nl@geze.com  
www.geze.be  
www.geze.nl

**Bulgaria**  
GEZE Bulgaria - Trade  
E-Mail: office-bulgaria@geze.com  
www.geze.bg

**China**  
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Shanghai  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Guangzhou  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Beijing  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

**France**  
GEZE France S.A.R.L.  
E-Mail: france.fr@geze.com  
www.geze.fr

**Hungary**  
GEZE Hungary Kft.  
E-Mail: office-hungary@geze.com  
www.geze.hu

**Iberia**  
GEZE Iberia S.R.L.  
E-Mail: info@geze.es  
www.geze.es

**India**  
GEZE India Private Ltd.  
E-Mail: office-india@geze.com  
www.geze.in

**Italy**  
GEZE Italia S.r.l  
E-Mail: italia.it@geze.com  
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l  
E-Mail: roma@geze.biz  
www.geze.it

**Poland**  
GEZE Polska Sp.z o.o.  
E-Mail: geze.pl@geze.com  
www.geze.pl

**Romania**  
GEZE Romania S.R.L.  
E-Mail: office-romania@geze.com  
www.geze.ro

**Russia**  
OOO GEZE RUS  
E-Mail: office-russia@geze.com  
www.geze.ru

**Scandinavia – Sweden**  
GEZE Scandinavia AB  
E-Mail: sverige.se@geze.com  
www.geze.se

**Scandinavia – Norway**  
GEZE Scandinavia AB avd. Norge  
E-Mail: norge.se@geze.com  
www.geze.no

**Scandinavia – Denmark**  
GEZE Danmark  
E-Mail: danmark.se@geze.com  
www.geze.dk

**Singapore**  
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.  
E-Mail: gezesea@geze.com.sg  
www.geze.com

**South Africa**  
GEZE Distributors (Pty) Ltd.  
E-Mail: info@gezesa.co.za  
www.geze.co.za

**Switzerland**  
GEZE Schweiz AG  
E-Mail: schweiz.ch@geze.com  
www.geze.ch

**Turkey**  
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri  
E-Mail: office-turkey@geze.com  
www.geze.com

**Ukraine**  
LLC GEZE Ukraine  
E-Mail: office-ukraine@geze.com  
www.geze.ua

**United Arab Emirates/GCC**  
GEZE Middle East  
E-Mail: gezeme@geze.com  
www.geze.ae

**United Kingdom**  
GEZE UK Ltd.  
E-Mail: info.uk@geze.com  
www.geze.com

**GEZE GmbH**  
Reinhold-Vöster-Straße 21–29  
71229 Leonberg  
Germany

Tel.: 0049 7152 203 0  
Fax.: 0049 7152 203 310  
www.geze.com

